

Konzeption der Ausbildung im Fach Biologie am Seminar

Bei der Ausbildung im Fach Biologie ist für uns inhaltlich der [Ausbildungsplan](#) maßgeblich. Dabei orientieren wir uns an einem Satz von Rainer Winkel: „Die beste Voraussetzung für einen beweglichen Unterricht mit einem flexiblen Methodeneinsatz ist die Beherrschung eines guten Frontalunterrichts, den es zunächst zu lernen gilt. Ehe man also ungewöhnliche Häuser baut, sollte man ganz gewöhnliche zu konstruieren gelernt haben!“ Rainer Winkel (Winkel, Rainer: Offener oder Beweglicher Unterricht. In: Grundschule 2/1993.) zitiert nach Dagmar Wilde (<http://www.dagmarwilde.de/kvdiv/beurteilungoffen.html>)

Geschlossener Unterricht ist zunächst insofern „einfacher“, als sich Fehleinschätzungen infolge noch geringer Unterrichtserfahrung bei der Planung leichter „spontan“ im Unterricht korrigieren lassen. Offenere Unterrichtsverfahren setzen dagegen eigene Erfahrungen voraus, um den Unterrichtsablauf realistisch zu antizipieren und für auch unerwartete Verläufe vorausplanen zu können.

Im ersten Ausbildungsabschnitt stehen deshalb Unterrichtskompetenzen im Zentrum, die man sowohl bei offenen als auch bei geschlossenen Unterrichtsverfahren benötigt:

- Erfassen der Sachstruktur
- Methodenkenntnis
- Passung von Inhalt-Zielen-Methoden
- Experimentalunterricht
- Medien und Modell – Anschaulichkeit und Visualisierung
- didaktische Reduktion/Elementarisierung
- Kompetenzorientierter Unterricht in den verschiedenen Schulstufen (ZPG-Materialien)
- Leistungsbeurteilung
- Abitur
- fächerverbindender Unterricht
- Computereinsatz

Im zweiten Ausbildungsabschnitt werden offene Unterrichtsverfahren thematisiert. In diesem Zusammenhang wird zum Thema Differenzierung auf die ZPG-Materialien (Heterogenität) zurückgegriffen. An dieser Stelle wird auch der Unterrichtsablauf in der Gemeinschaftsschule in den Blick genommen. Es schließen sich Ausbildungselemente zur Notengebung in offenen Unterrichtsverfahren an.

Darüber hinaus steht der erziehende Unterricht im Fokus, da es hier Methoden zu erlernen gilt, die über den klassischen Methodenkanon der Naturwissenschaften hinausgehen:

- Umwelterziehung und Exkursionsdidaktik
- Gesundheitserziehung
- Geschlechtererziehung